

Friedrich-Boysen-Realschule Altensteig

Friedrich-Boysen-Realschule, Speidelstr.19, 72213 Altensteig



Rückmeldung Umfrage Mensa

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schülerinnen und Schüler,

im Folgenden möchten wir Sie über die Auswertung der Mensa Umfrage informieren und die daraus abgeleiteten Änderungen vorstellen.

Die Grafik zeigt die Fragen mit den höchsten Werten (Zustimmung, bester Wert = 4,0 und der niedrigen Werten (keine Zustimmung / Unzufriedenheit, schlechtester Wert = 0)

Ergebnisse der Fragen mit Antwortskala

Auf einen Blick: Die Fragen mit den höchsten und tiefsten Werten

5 höchste Werte	Ø	5 tiefste Werte	Ø
3.1 - Das Mensapersonal ist freundlich und hilfsbereit.	3,8	4.3 - Es sollte jeden Tag ein veganes Menu angeboten werden.	1,5
3.6 - Mit den Öffnungszeiten der Mensa bin ich zufrieden.	3,7	3.5 - Die Warteschlange für das Essen ist in der Regel kurz.	1,9
3.3 - Die Mensa ist sauber und aufgeräumt.	3,7	4.2 - Es sollte jeden Tag ein Menu ohne Fleisch angeboten werden.	2,5
2.5 - Die Preise für Essen und Trinken in der Mensa finde ich angemessen.	3,6	3.4 - In der Mensa finde ich meistens schnell einen Platz.	2,6
2.3 - Die Menü-Auswahl ist genügend gross.	3,3	4.1 - Die Mensa sollte wenn immer möglich bio-zertifizierte Lebensmittel verwenden.	2,8

Darüber hinaus beinhaltete die Umfrage auch noch Freitextfelder. Diese wurde ebenfalls ausgewertet, hier jedoch nicht dargestellt. Das würde den Umfang der Rückmeldung sprengen. Die Fragen wurden jedoch alle mit dem Caterer aufgearbeitet. Daraus ergeben sich folgende Änderungen:

- Wir haben die Wartezeiten beobachtet und ausgewertet. Die Wartezeit betrug im längsten Fall 7 Minuten. Das scheint nicht allzu lange zu sein und entspricht den Werten vergleichbarer Angebote.
- Die Mensa wird trotzdem seit letztem Montag eine Viertelstunde früher geöffnet. So können kürzere Wartezeiten erreicht werden.
- Beim Buffet ist eigentlich nie das komplette Essen aus, nur das Lieblingsessen kann, gegen Ende knapp werden. Hier wurde bereits jetzt reagiert und nachgebessert. Die Situation hat sich so bereits massiv verändert. Trotzdem ist dies ein Vorteil und Nachteil zugleich, solange wir das Essen in Buffet Form anbieten wollen. Es können nicht für alle immer alle drei Essen vorrätig sein. Ansonsten müssten täglich zwei Essen pro Person weggeworfen werden. Dies ist nicht sinnvoll und auch zu teuer. Würden die Kinder immer ihr Essen vorbestellen, wäre dem nicht so, aber die gewollte Flexibilität würde so komplett wegfallen.

- Die Firma Essig hat trotz allem reagiert und macht zukünftig Notizen über das Lieblingsessen der Kinder. Hier wird dann zukünftig noch mehr mitgeliefert und optimiert. Weniger nachgefragte Angebote kommen dann in kleineren Mengen.
- Die Menüfolge wird zukünftig noch abwechslungsreicher gestaltet. Hierfür würde extra ein neuer Arbeitsplatz eingerichtet. Essen die in Vergangenheit gut gelaufen sind, werden wieder öfters kommen.
- Ab September werden noch mehr Sitzplätze durch einen weiteren Raum dazu kommen. Die Mensa wird um eine Schüler Lounge erweitert.
- Es wird jetzt schon jeden Tag ein Essen ohne Fleisch angeboten. Zurzeit ist dies (noch) nicht vegan. Die Bestandteile die ohne Fleisch produziert werden, sind extra farblich gekennzeichnet.
- Der Anteil an Bio-zertifizierten Lebensmittel wird beständig gesteigert. Dies gilt im Besonderen für regionale Lebensmittel. Nicht immer ist dies jedoch, bei den derzeit aufgerufenen Preisen, vollumfänglich zu leisten.
- Eine optimale Bissfestigkeit der Nudeln/Kartoffeln scheint es nicht zu geben. Neben Kunden die zu harte Beilagen kritisieren, gibt es ebenso viele Kunden denen diese zu weich sind. Hier wird der wohl über die Mitte erfolgen müssen.
- Der Einsatz an Hackfleischgerichten hat sich, durch das neue Menümanagement schon deutlich reduziert. Auch neue Gerichte kommen nun beständig dazu.

Sie sehen, dass reagiert wurde und auch zukünftig noch weiter optimiert wird. Festzuhalten bleibt aber auch, dass wir auf hohem Niveau „meckern“. Welche Schulmensa kann denn schon mit so hohen Zustimmungswerten aufwarten. Lassen Sie uns also die Kirche im Dorf halten und weiter gemeinsam dafür sorgen, dass sich die Kinder hier wohlfühlen.

Mit freundlichen Grüßen,

Klaus Ramsaier
Realschulrektor